



Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Moore im Schwentinetal



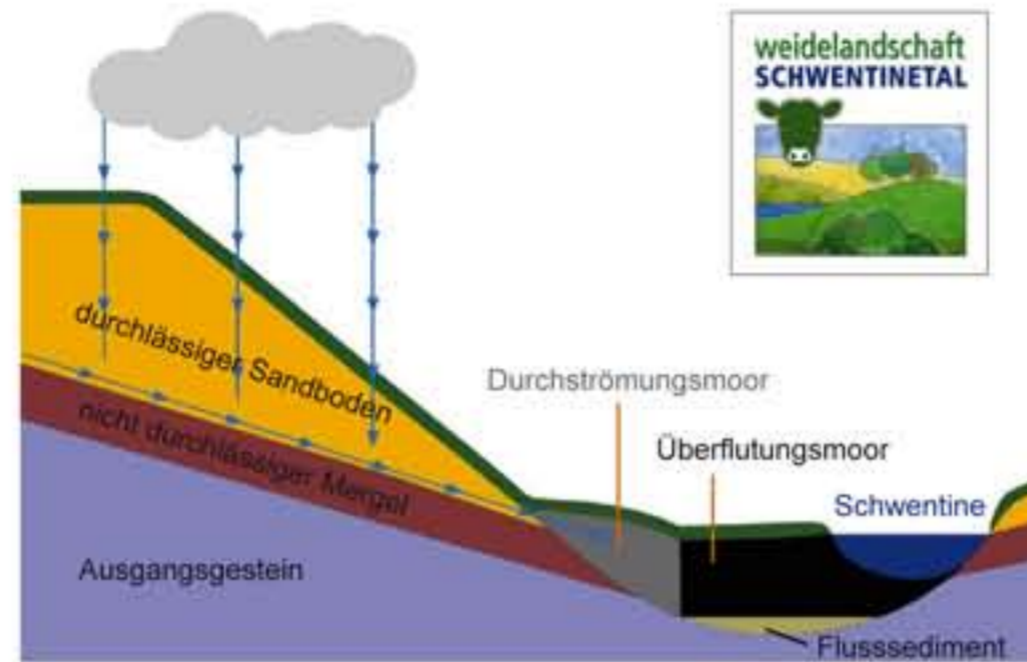
Niedermoorböden

Die Feucht- und Nasswiesen des Schwentinetals unterhalb des Hanges vor Ihnen wachsen auf Niedermoorböden, die teilweise eine Mächtigkeit von bis zu 18 Metern erreichen.

Niedermoorböden bestehen aus Resten abgestorbener Pflanzen. Der hohe Grundwasserstand und der dadurch bedingte Sauerstoffmangel im Boden verhindern die vollständige Zersetzung des organischen Pflanzenmaterials. So entstehen schwarze Torfe. In der Schwentine-Niederung sind zwei Typen von Niedermooeren zu unterscheiden:

Überflutungsmoore

Sie entstehen unter dem Einfluss einer längeren, winterlichen Überflutungsphase. Hierbei wird Schwemmmaterial, angereichert mit Nährstoffen,



Schematisierter Schnitt durch das Schwentinetal

Tritt am Talrand Hangdruckwasser in dieser Form aus, so entsteht ein zur Schwentine abfallender Moorkörper. Da keine Überflutungen auftreten, können solche Standorte sehr nährstoffarm sein.

In den nassen, kalten Durchströmungsmooeren wächst eine spezielle Pflanzengemeinschaft, die auch gefährdete Arten beherbergt. Sie wird - wie alle artenreichen Feuchtwiesen des Talraumes - durch das Mähen und die Heugewinnung erhalten.

Die Niederung und die umliegenden Weideflächen gehören zur „Weidelandschaft Schwentinetal“, die ganzjährig von Robustrindern beweidet wird.

Betreuung des Projektes und Kontakt:
 Dr. Marion Schumann
 24211 Preetz
 Tel.: 04342-81303



Die Moorwiesen als Lebensraum für eine bunte und seltene Tier- und Pflanzenwelt

Durchströmungsmoore

Durchströmungsmoore sind eine spezielle Form der Moorbildung an Talrändern. Sie wachsen auf anderen Mooeren auf (in diesem Fall auf dem Überflutungsmoor des Schwentinetals).

Unter den mächtigen Sandböden der Weinbergsiedlung liegt undurchlässiger Mergel (kalkhaltiger Lehm), der aus der letzten Eiszeit stammt. Über der Mergelschicht wird das Grundwasser zur Schwentine-Niederung abgeleitet und tritt am Rand der Niederung aus.



Sauergräser des Überflutungsmooeres (Schlanksegge) und des Durchströmungsmooeres (Igelsegge)

← Gut Rastorf 1 km



Kloster Preetz 3 km →



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:
 Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -
 Landhaus Schellhorn
 Am Berg * 24211 Schellhorn * Tel. 04342-86001

Informationen:
www.schusteracht.de * E-Mail: info@schusteracht.de

